

Eine neue Subspezies von *Apamea zeta* Treitschke, 1825
(Lepidoptera: Noctuidae) aus den Ostkarpaten

Von

L. PEREGOVITS und Z. VARGA

(Eingegangen am 1. Dezember, 1983)

Abstract: Description of a new subspecies (*Apamea zeta sandorkovacsi* ssp.n.) from the Eastern Carpathians with a brief characterisation of its habitats (limestone ravined in the sub-alpine and alpine zone).

Über die Verbreitung und taxonomische Gliederung von *Apamea zeta* (Treitschke, 1825) (Schmett. Eur. V, 2: 35) wurde schon früher (VARGA 1976) berichtet. Als Anhang zur Beschreibung der neuen Subspezies *A. zeta cyanochlora* Varga aus den bulgarischen Hochgebirgen (Typenfundort: Rila und Pirin) wurde schon das Vorkommen der Art auf dem südlichsten Eckpfeiler der Ostkarpaten: aus dem Bucegi-Massiv erwähnt. Durch neue Aufsammlungen im Gebiet wurden unsere Kenntnisse über die Verbreitung der Art in den Ostkarpaten in erheblichem Mass ergänzt. Die erbeutete grössere Serie ermöglicht uns nun die taxonomische Beurteilung bzw. die Beschreibung als neue Subspezies der dort vorkommenden Populationen.

Apamea zeta sandorkovacsi ssp. n.

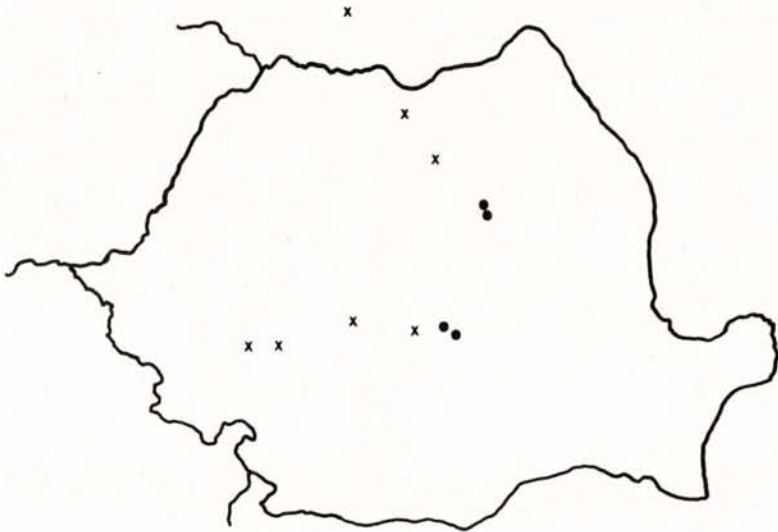
Holotypus: ♂ Transsylvania (Romania), Balan, Nagybagymás (Haghimasul Mare), 1650 m, 9. VII.1983, leg. L. PEREGOVITS, in coll. Naturwissenschaftl. Museum Budapest (NWMB).

Paratypolde: 5 ♂ und 1 ♀ vom selben Fundort und Datum; 11 ♂, Balan, Egyeskő (Piatra Sînguratică), 1450 m, 7-8.VII.1983, leg. PEREGOVITS; 1 ♂ vom selben Fundort, aber von 25.VII.1981, leg. VII.1981, leg. RONKAY und PEREGOVITS; 2 ♂ und 1 ♀ Királykő (Piatra Craiului), Piatra Craiului Mica, 1700 m, 31.VII.1981, leg. RONKAY und PEREGOVITS; 1 ♂ und 1 ♀ vom selben Fundort, aber von 28.VII.1983, leg. PEREGOVITS; (GU 1231 RONKAY) alle in coll. NWMB. Weitere Paratypolde vom selben Fundort und Datum befinden sich auch in der Sammlung von Z. und S. KOVÁCS, Sepsiszentgyörgy (Sfîntu Gheorghe), Rumänien, 4 ♂ Bucegi, Caraiman, 2000 m, 2.VIII.1971, leg. et coll. Z. VARGA (Debrecen). Je 1 ♂ vom selben Fundort und Datum in coll. NWMB, Museum G. Antipa, Bucureşti und coll. F. KÖNIG (Timișoara, Rumänien).

Spannweite: ♂ 42-49 mm, ♀ 44-47 mm, Vf.-Länge 20-24 mm. Grundfarbe des Körpers und der Vf. silberig bläulichgrau. Die dunkleren Zeichnungen auf den Vf.-n sind schwarzlichgrau, meistens undeutlich. Die Exemplare entbehren der gelblichen Schuppen und Haare, welche für *A. zeta*

pernix Geyer bzw. auch für A. zeta cyanochlora Varga als recht charakteristisch gelten. Die haben im frischen Zustande einen silbrigen Glanz. Die Hf. sind etwas heller als der Körper und Vf., grau mit seidigem Glanz bzw. mit undeutlichem dunkleren Subterminalband und Zellschlussfleck. Auf der Unterseite sind alle Zeichnungen vergleichsweise fein. Die vorliegenden Exemplare zeigen eine erhebliche Variationsbreite hinsichtlich der Verdunkelung der Grundfarbe; das Fehlen der gelblichen Schuppen, der silberige Glanz bzw. die etwas unscharfen Zeichnungen gelten aber als ziemlich konstante Merkmale, die uns eine sofortige Trennung der Exemplare von jenen sämtlicher uns bekannten Subspezies von A. zeta erlauben.

Die ♂-Genitalien weisen in der ganzen A. maillardi-zeta-Gruppe sehr unbedeutende spezifische Merkmale auf. Deshalb ist es sogar selbstverständlich, dass durch die Genitaluntersuchung höchstens eine gewisse individuelle Variabilität, nicht aber subspezifische Trennungsmerkmale, festgestellt werden konnte. Wir möchten nur nebensächlich erwähnen, dass die Valven dieser Subspezies etwas schmaler zu sein erscheinen, als bei den alpinen Exemplaren. In dieser Hinsicht kommt die neue Subspezies der O-balkanischen A. zeta cyanochlora Varga recht nahe (GU 1801, 1802, 1803, 1804 VARGA).



Karte 1. Die Verbreitung von *Apamea zeta sandorkovacsii* ssp. n. (·) und *A. maillardi* Geyer (X) in den Karpaten

Die Verbreitung dieser neuen Subspezies schliesst sich nach unseren bisherigen Kenntnissen zur inneren Kalksteinzone der Ostkarpaten. Sie wurde in subalpinen und alpinen Höhen (1450-2000 m) dort festgestellt, wo entweder offene Kalk-Felsenrasen oder Geröllhalden vorhanden sind. Ihre Verbreitung deckt sich mit jener von *A. maillardi* in den Süd- und Ostkarpaten scheinbar überhaupt nicht, weil letztere sich in diesen Gebieten auf Urgesteingebirge beschränkt (Retezat, Țarcu, Zibinsgebirge, Iezer Papușe, Rodna'er Alpen, Mț.-ii Căliman, Karpato-Ukraine). Diese Beobachtung stimmt mit den Verbreitungsangaben der beiden Arten in den Alpen bzw. in den bulgarischen Hochgebirgen nicht überein, wo sie vollkommen synpatrisch und syntopisch (- wohl mit unterschiedlicher Häufigkeit in verschiedenen Höhen -) vorkommen können.

Diese gilt z. Z. natürlich nur als vorläufige Feststellung, weil die subalpinen-alpinen Höhen

der Ost- und Südkarpaten noch nicht systematisch durchforscht sind.

Die neue Subspezies ist Herrn S. KOVÁCS sen., dem hervorragenden Kenner der Pflanzenwelt Transsylvaniens gewidmet. Die Verfasser möchten ihren herzlichsten Dank den Brüdern S. und Z. KOVÁCS jun. für ihre freundliche, kollegiale Hilfe aussprechen.

SCHRIFTTUM

- ALEXISCHI, A. (1960): Contribuțiuni la cunoașterea faunei macrolepidopterelor din masivul Rodna. - Anal. Stînt. Univ. Cuza Iași 6 (3): 729-754.
- HEINICKE, W. (1960): Revision der Gattung *Apamea* Ochs. - Dtsch. ent. Z. (N.F.) 7: 166-176.
- HEINICKE, W. (1965): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes, 31.: Lep., Noctuidae. - Beitr. Ent. 15 (5-6): 501-784.
- THURNER, J. (1964): Die Lepidopterenfauna Jugoslawisch-Mazedoniens I. Rhopalocera, Grypocera und Noctuidae. - Prirod. Mus. Skopje, Posebno izd. Nr. 1: 1-159.
- VARGA, Z. (1976): Die Verbreitung und taxonomische Gliederung von *Apamea mallardii* (Hübner-Geyer) 1834 und *A. zeta* (Tretschke) 1825 (Lep.: Noctuidae) in der Balkanhalbinsel. - Acta Biol. Debr. 13: 283-291.

Anschriften der Verfasser: L. PEREGOVITS
Zoologische Abteilung des Ungarischen
Naturwissenschaftlichen Museums
Baross-u. 13.
H-1088 Budapest

und

Dr. Z. VARGA
Zoologisches Institut der
Universität L. Kossuth
H-4010 Debrecen

Hungary

Tafelerklärung

Tafel I

Abb. 1. *Apamea zeta zeta* Tr., ♂, Umgb. Wien, Austria, Schneeberg, leg. ISSEKUTZ, coll. VARGA. - Abb. 2. *Apamea zeta* ssp., ♂, O-Pyrenäen, Mt. Canigou, leg. de LATTIN, coll. VARGA. - Abb. 3. *Apamea zeta pernix* Geyer, ♂, Austria, Salzburg, Weiss-See, 2300 m, leg. MALICKY, coll. VARGA. - Abb. 4. *Apamea zeta cyanochlora* Varga, ♂, Paratypus, Bulgaria, Mt. Rila, Grancar, 2200 m, 28.VII.1972, leg. et coll. VARGA.

Tafel II

Abb. 5. *Apamea zeta cyanochlora* Varga, ♂, Bulgaria, Mt. Pirin, Vichren-Hütte, 2050 m, 25-28. VII.1969, leg. et coll. VARGA. - Abb. 6. *Apamea zeta sandorkovacsi* ssp. n., ♂, Holotypus, Transsylvania, Romania, Balan, Haghimasul Mare, 1650 m, 9.VII.1983, leg. PEREGOVITS, coll. NWMB. - Abb. 7. *Apamea zeta sandorkovacsi* ssp. nova, ♂, Paratypoid, Romania, Bucegi, Caraiman, 2000 m, 2.VIII.1971, leg. et coll. VARGA. - Abb. 8. Dasselbe wie Abb. 7., ♂, mit gleichen Angaben, coll. NWMB.

